

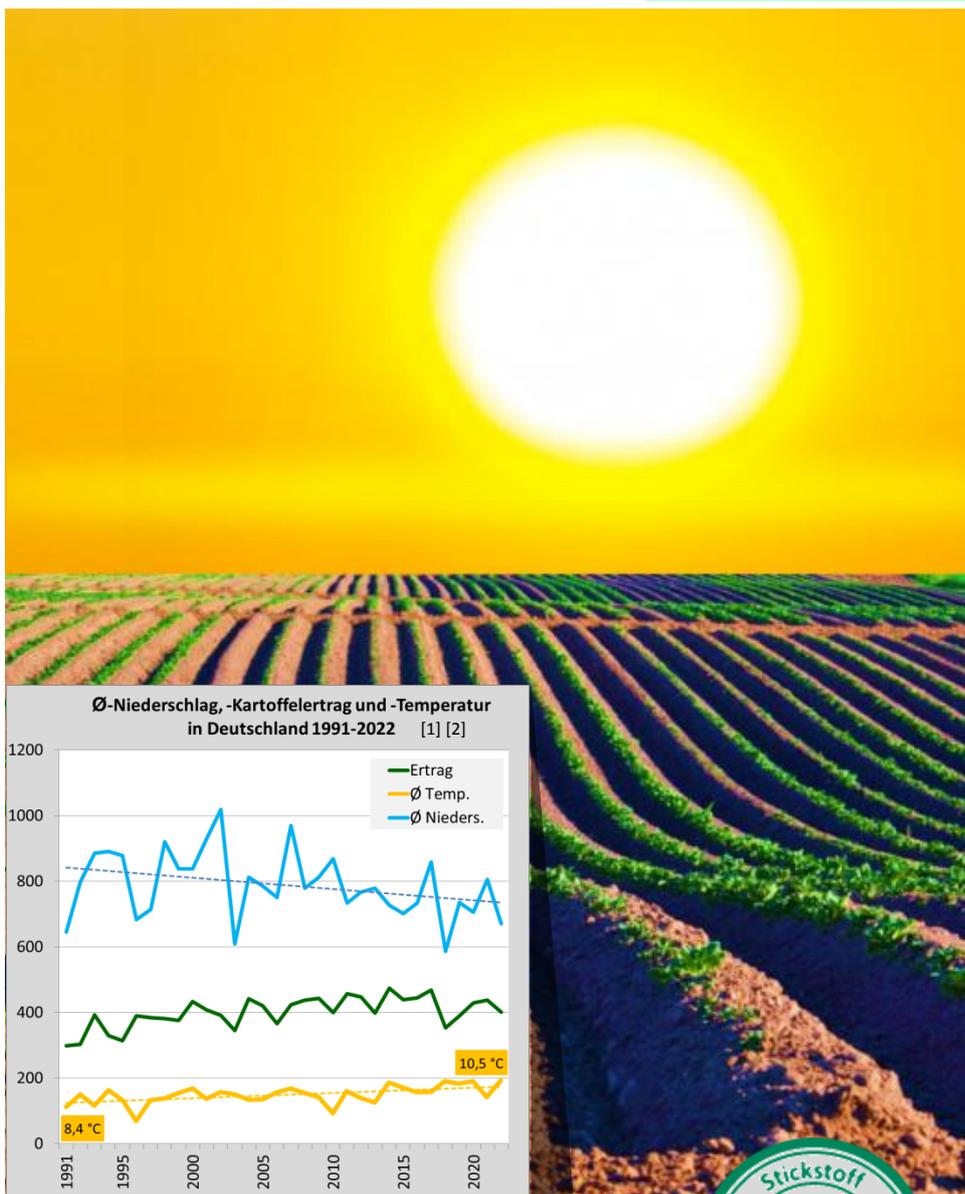
Mehr Nachhaltigkeit ist möglich – moderne Kartoffelsorten leisten einen Beitrag

Inhalt:

Mehr Nachhaltigkeit ist möglich1
Neuzulassungen.....4

Der nachhaltige Umgang mit begrenzten Ressourcen ist zu einer Zukunftsfrage geworden. Die sprunghafte Zunahme von Dürre- und Hitzeperioden hat den vor kurzem noch weit in der Zukunft verorteten Klimawandel inzwischen real werden lassen. Vergleicht man die Niederschlags- und Ertragsdaten der Kartoffelerzeugung zeigt sich, dass die Erträge stärker als früher dem Kurvenverlauf des Niederschlags folgen. Dies bedeutet die naturgegebene Kompensationsfähigkeit des Anbausystems gegenüber Extremen nimmt ab.

Gleichzeitig ist die damit verbundene Schlüsselressource: Wasser unter anderem durch Nitratreinträge infolge intensiver Stickstoffdüngung bedroht. Eine Verschärfung der Düngeverordnung (DÜV) ist die Folge. Vor dem Hintergrund der gewaltigen Aufgabe einer gesamtgesellschaftlichen Neuausrichtung werden die Vorzüge landwirtschaftlicher Früchte neu bewertet. Für die Kartoffelzüchtung stellt sich die Frage: Kann die Kartoffel einen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung leisten? Sie kann! Tatsächlich existieren heute bereits Sorten, die verschiedene Nachhaltigkeitskriterien erfüllen:



✓ **Paroli** – Speisefrühhartoffel
weniger N-Düngung, gelbfleischig, Top-Speisewert



✓ **Goldmarie** – Speisekartoffel festkochend –
weniger N-Düngung & PSM, Top-Speisewert



✓ **Soraya, Mia** – Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend – weniger
N-Düngung, trockenrobust



✓ **Polly** – Speisekartoffeln mehlig kochend –
weniger N-Düngung, trockenrobust



✓ **Baltic Rose** – Speisekartoffel rotschalig
weniger N-Düngung, anpassungsfähig

Wir züchten Zukunft



[1] DWD. 2023. Statistische Reihen. URL: www.dwd.de

[2] Statistisches Bundesamt. (1919-2023). Statistische Reihen: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte. URL: www.destatis.de

Low-Input Stickstoff



Einsparungspotenzial an Treibhausgasen durch Low-Input-Sorten in CO₂-Äquivalent

Einwohner/ Stadt */ Bundesland */ Land	jährlicher Pro-Kopf- Verbrauch an Speisekartoffeln [1]	Versorgungs- bedarf	Fläche bei 38 t/ha Marktware [2]	Stickstoffdünger Ersparnis durch Low-Input-Sorten bei 80 kg/ha	CO ₂ - Äquivalent N-Mineral- düngung* [1]	Einsparung in CO ₂ - Äquivalent
3,6 Mio. Berlin	24 kg	86.400 t	2.274 ha	182 t	8,8 t/t	1.601 t/Jahr
17,9 Mio. NRW	24 kg	429.600 t	11.305 ha	904 t	8,8 t/t	7.959 t/Jahr
83,2 Mio. D	24 kg	1.996.800 t	52.547 ha	4.204 t	8,8 t/t	36.993 t/Jahr

*Rechenbeispiel: Für Düngung mit KAS - Äquivalente für AN, AHL und Harnstoffdüngung deutlich höher

[1] Hambloch, C., Rampold C. (2021). AMI Marktbilanz Kartoffeln 2021/22

[2] Statistisches Bundesamt. (2022). Wachstum und Ernte - Feldfrüchte. URL: www.destatis.de

[3] Heinzlmeier, F. (2013). CO₂ Fußabdruck der Mineraldünger. In Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt 23/2013

Verminderte Stickstoffdüngung & CO₂-Ersparnis durch Low-Input-Sorten

Im Spannungsfeld um den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser bieten gerade Kartoffeln mit den neuen Low-Input-Sorten Lösungen. Die NORIKA beschäftigt sich bereits seit den 90ern mit besonders effizienten Sortentypen, die ihr Standraum-potenzial maximal ausschöpfen.

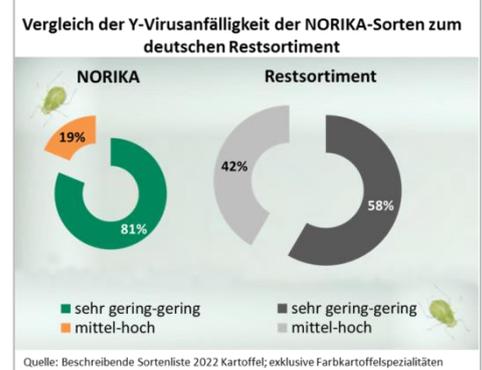
In der Folge entstand eine Reihe von Sorten die stickstoffarm angebaut werden müssen und damit einen deutlichen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten. Inzwischen kann die NORIKA jedes Speisekartoffelsegment mit Low-Input-Sorten bedienen. Die N-Ersparnis dieser Asketen gegenüber herkömmlichen Züchtungen beträgt dabei zwischen 30 und 50%. Dies bedeutet eine sichere Einhaltung bzw. sogar eine Reservebildung hin-

Speisekartoffelbereich eine CO₂-Ersparnis von ca. 37.000 t jährlich. Parallel zu den Asketen, gibt es weitere einsetzbare Sorten mit einem reduced Input von 10-20% weniger N, wie **Wega** und **Nixe**.

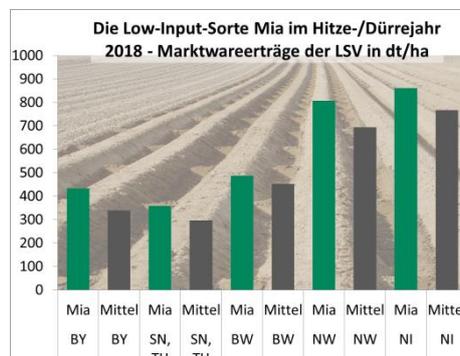
Versorgungsstabilität bei Trockenheit und Hitze

Das hohe Aneignungspotenzial der Low-Input-Sorten hat in der Praxis auch eine höhere Toleranz gegenüber Trockenheit erbracht. In der Folge erreichten diese Sorten zuerst im dürregeplagten Südosteuropa eine hohe Marktpräsenz. Inzwischen sind diese Eigenschaften auch für heimische Märkte immens wertvoll geworden. Bei der Sortenwahl ergibt sich durch Eingliederung asketischer Low-Input-Sorten eine bessere Risikostreuung gegenüber Witterungsextremen.

sacht. PVY-resistente Sorten können hier den Insektizid-Einsatz vermindern helfen. Aufbauend auf dem Erbe des Kartoffelinstituts Groß Lüsewitz, welches sich bereits seit den 50er Jahren mit der Resistenzzüchtung beschäftigte, ist die NORIKA bei



diesem Merkmal innerhalb des deutschen Sortiments auf einem sehr guten Weg. Durch Begünstigung im Klimawandel ist davon auszugehen, dass Blattlauspopulationen als Krankheitsüberträger stabiler und früher aktiv werden, so dass PVY in der Zukunft ein wichtiger Gegenspieler des Kartoffelbaus bleibt.



Regionale Versorgung rund ums Jahr und verminderter Kühlaufwand sind möglich

Last but not last ist die Kartoffel mit einem Wassergehalt von 80% und infolge ihrer Verderblichkeit mit hohen energetischen Aufwendungen für Transport und Lagerhaltung verbunden. Eine frachtnahe und kühlenergiesparende Versorgung kann durch sehr frühreife und extrem keimruhige Sorten in CO₂-sparenden regionalen Kreisläufen ermöglicht werden.

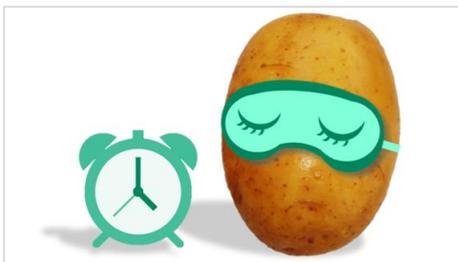
sichtlich der Vorgaben der DÜV. Bezieht man die CO₂-Bilanz und die artenvermindernde Wirkung der Stickstoffdüngung in die Betrachtung ein, ergibt sich ein nicht unbedeutender positiver Effekt auf den ökologischen Fußabdruck der Landwirtschaft. Bei einem Marktanteil von 100% Low-Input-Sorten errechnet sich für den

Verminderter Insektizideinsatz durch Virusresistenz

Das blattlausübertragene Y-Virus (PVY) ist eine bedeutsame Erkrankung im Kartoffelbau, die bis zu 40% Ertragsverlust bzw. durch Nekrosen qualitativ minderwertige Ware verur-

Mit **Solist** bietet die NORIKA mit nur 70 Vegetationstagen die früheste Reife und mit **Wendy** mit der Keimfreudigkeit Note 1 nach Bundessortenliste die lagerruhigste Speisesorte im Sortiment. **Wendy** muss bei ordnungsgemäßer Lagerführung erst ab April gekühlt werden, was Energie spart und CO₂. Darüber hinaus bietet sich die Option einer gänzlich behandlungsfreien Lagerung. Ähnlich lange hält sich nach Praxiserfahrungen die Sorte **Wega**.

Eine robuste, etwas rauere Schale stellt hierbei keinen Makel dar.



Sie bietet einen fruchtarttypischen, natürlichen Schutz gegen Lager- und Logistikverluste durch mechanische Beanspruchungen. Bei allen Wünschen nach Attraktivität, sollten wir uns diesen Schutz erhalten, denn jede Verletzung ist eine Eintrittspforte für Verderbniserreger.

Veranstaltungen & Messen 2023

NORIKA-Feldtag,

Darrigsdorf..... 11. August

Mecklenburger Kartoffeltag,

Sanitz..... n. n. August

Felderkiek, Niedersachsen

..... 16. August

Potato Europe,

Kain, Belgien..... 6.-7. September

Agritechnica,

Hannover..... 12.-18. November

Open Days,

Emmeloord, Niederlande

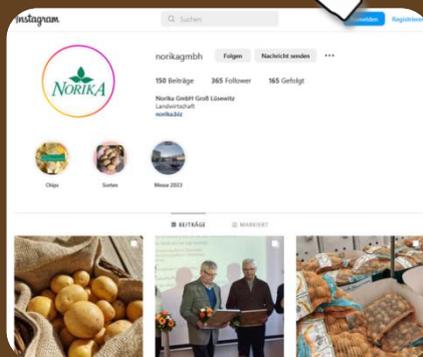
..... .n. n. November

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.NORIKA.biz

Besuchen Sie NORIKA auf:



@norikagmbh



Wir sind aktiv in den sozialen Medien:
Auf Facebook und Instagram finden Sie aktuelle Posts zu Themen die uns und die Branche bewegen.
Klicken Sie einfach rein:
 liken , teilen , folgen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NORIKA-Sortenmanagement / Sortenspezialberatung



Manfred Witt

Mobil: 01 51 / 58 77 93 48

Für Sie da – das NORIKA-Vertriebsteam:

Team **NORDWEST**



Franz Josef Frangen

NI West, NW, Emsland
Mobil: 01 70 / 31 39 837



Gert Tiedemann

NI, SH Ost, Südhannover
Mobil: 01 60 / 90 68 82 38



Torsten Stephan

NI Ost, ST
Mobil: 01 51 / 61 26 61 69



Jörn Hummelt

NI West/ Nordheide
Mobil: 01 60 / 98 93 42 99

Team **OST**



Regionalleitung

Stefan Finsterbusch

Ost SN, TH, ST
Mobil: 01 51 / 41 92 28 11



Leitung Hochstufenerzeugung

Jens Lockevitz

Mobil: 01 70 / 85 52 111



Bennek Thees

Süd-BB, ST
Mobil: 01 70 / 85 52 143



Oliver Scholtyschek

Großraum Berlin, Nord-ST
Mobil: 01 51/ 120 46 812



Jens Löwner

Nord BB, MV
Mobil: 01 70 / 85 52 145

Team **SÜD**



Wolfgang Irlbacher

BY, AUT
Mobil: 01 70 / 85 52 114



Volker de Ginder

BW, HE, RLP, SL
Mobil: 01 71 / 65 43 275

Koordination **BIO**



Johannes Ritz

Mobil: 01 51 / 11 74 56 61



Henrike Alps

Mobil: 01 70 / 23 81 004

Neuzulassungen 2022

Arthus Np

mittelfrühe Pommes frites-Sorte



Arthus ist eine mittelfrühe Pommes frites-Sorte mit einer Pa 2 Resistenz sowie einer Pa 3 Teilresistenz. Sie zeigt eine sehr gute Frittier-Eignung bei geringen Zuckergehalten und geringer - sehr geringer Rohbreiverfärbung. Stärkegehalt um 16%.

Knolleigenschaften:

Form: langoval
Größe: groß
Ansatz: gering - mittel (ca. 12 Kn., Pommes frites)
Ertrag: sehr hoch
Augen: flach
Schale: genetzt
Fleisch: cremefarben - hellgelb
Sortierung: gleichmäßig
Lagert: gut, ausgeprägte Keimruhe

Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1; Pa 2, (3 Teilresistenz)
Schwarzbeinigg.: mittel - hoch
Kraut-/Kn.fäule: mittel/hoch
PVY: sehr hoch
PLRV: hoch
Krebs: Pt 1
Eisenfleckigk.: hoch - sehr hoch
Schorf: mittel - hoch
Rhizoc. Wipfelr.: mittel - hoch

Hydra NNp

mittelspäte bis späte Stärkekartoffel



Hydra ist eine mittelspäte bis späte Stärkekartoffel mit multiplen Nematoden- sowie Krebsbiotyphenresistenzen. Gute Zuckerwerte machen eine Zweitnutzung in der Flocke möglich. Stärke um 21%.

Knolleigenschaften:

Form: rundoval
Größe: mittel - groß
Ansatz: mittel
Ertrag: hoch
Augen: mittel - tief
Schale: rau
Fleisch: cremefarben
Sortierung: gleichmäßig
Lagert: mittel

Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1, 2, 3; Pa 2, 3
Schwarzbeinigg.: mittel
Kraut-/Kn.fäule: mittel/mittel
PVY: sehr hoch
PLRV: hoch
Krebs: Pt 1, 2*, 6*, 18*
Eisenfleckigk.: hoch
Schorf: hoch
Rhizoc. Wipfelr.: hoch

Avenir N

mittelspäte TroKa-Sorte



Avenir ist eine mittelspäte TroKa-Sorte mit einer zusätzlichen Speiseeignung als Kochtyp C. **Avenir** bietet eine sehr leistungsfähige Alternative für die TroKa-Produktion.

Knolleigenschaften:

Form: langoval
Größe: mittel
Ansatz: mittel - hoch
Ertrag: sehr hoch
Augen: sehr flach - flach
Schale: genetzt
Fleisch: gelb
Sortierung: gleichmäßig
Lagert: mittel

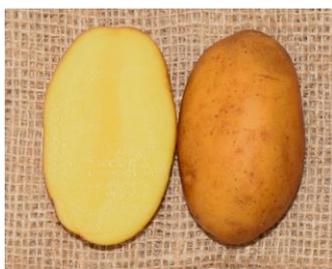
Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1
Schwarzbeinigg.: hoch
Kraut-/Kn.fäule: mittel/hoch
PVY: sehr hoch
PLRV: mittel
Krebs: -
Eisenfleckigk.: hoch
Schorf: mittel - hoch
Rhizoc. Wipfelr.: hoch

Neuzulassungen 2023

Samoa N

mittelfrühe festkochende Speisekartoffelsorte



Samoa ist eine attraktive festkochende Speisekartoffel mit sehr gutem Speisewert. Im Anbau zeigt sie sich robust und trockenhold. Sie besitzt eine sehr hohe Stabilität gegen PVY und PLRV.

Knolleigenschaften:

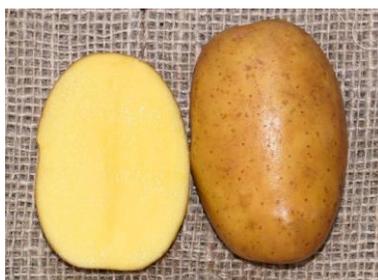
Form: oval-langoval
Größe: mittel - groß
Ansatz: mittel (ca. 14)
Ertrag: hoch - sehr hoch
Augen: flach
Schale: glatt - genetzt
Fleisch: gelb - tiefgelb
Sortierung: mittel
Lagert: mittel - gut

Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1,4
Schwarzbeinigg.: mittel
Kraut-/Kn.fäule: mittel / mittel
PVY: sehr hoch
PLRV: sehr hoch
Krebs: -
Eisenfleckigk.: hoch - mittel
Schorf: mittel - hoch
Rhizoc. Wipfelr.: hoch

Lotta N

mittelfrühe vorwiegend festkochende Speisekartoffelsorte



Lotta ist eine vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit hervorragendem Speisewert. Sie zeichnet sich durch eine sehr geringe Rohbrei- und Kochverfärbung aus.

Knolleigenschaften:

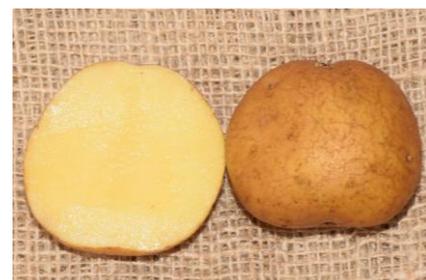
Form: oval
Größe: mittel - groß
Ansatz: mittel (ca. 13)
Ertrag: hoch
Augen: flach
Schale: glatt
Fleisch: gelb
Sortierung: gleichmäßig
Lagert: gut

Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1,4
Schwarzbeinigg.: mittel - hoch
Kraut-/Kn.fäule: mittel / mittel
PVY: hoch - sehr hoch
PLRV: sehr hoch
Krebs: -
Eisenfleckigk.: sehr hoch
Schorf: mittel - hoch
Rhizoc. Wipfelr.: hoch

Harrier N

mittelspäte Chips-Kartoffelsorte



Harrier ist eine Chipskartoffel mit hervorragenden Zuckerwerten während der gesamten Lagerperiode. Sie ist für die extreme Langzeit-Kalllagerung bei 4 °C geeignet.

Knolleigenschaften:

Form: rundoval
Größe: mittelgroß
Ansatz: mittel - hoch (ca. 17)
Ertrag: hoch
Augen: mittel
Schale: genetzt - rau
Fleisch: hellgelb
Sortierung: gleichmäßig
Lagert: mittel - gut

Resistenzen / Widerstandsfähigkeiten gegen:

Nematoden: Ro 1,4
Schwarzbeinigg.: mittel
Kraut-/Kn.fäule: mittel / hoch
PVY: sehr hoch
PLRV: gering
Krebs: Pt 1
Eisenfleckigk.: hoch - mittel
Schorf: hoch
Rhizoc. Wipfelr.: hoch